



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Was vor der H. Communion zu betten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Von der H. Communion.

1. Gebett.

Gerliebster Jesu / gib / daß ich dein
heiliges Fleisch und Blut / wel-
ches du von dem jungfräwlichen Leib
deiner gebenedeyten Mutter Maria
genommen hast / also jetzt empfan-
ge ; dan ich dadurch an Leib und
Seel erquicket und gestärckt / auch
also mit dir einverleibt werde / daß
ich ins künfftig nimmer durch eini-
ge Sünd von dir möge abgescheiden
werden. Wan du / O Jesu / bey
mir bist / wil ich gern alle Kranck-
heit / Pein und Schmerken / ja
den Tod selbst überstehen. Dan
du mir in meiner Pein und Angst
allen Trost und Linderung bringen
wirfst. Du bist das ewige Leben / du
wirfst mich behüten für dem ewi-
gen Tod / und endlich auß diesem
Jammerthal führen zu der freuden-
reichen

reichen Gesellschaft deiner Außerwählten / zu der seligen anschawung deiner / und deines himmlischen Vaters / wie auch des H. Geistes / meines einigen in alle Ewigkeit regierenden Gottes und Herrens / Amen.

2. Gebett vor der H. Communion.

En getröst / meine Seel / und erfreue dich : dan Jesus dein Heyland wird zu dir kommen. Er wird sich mit seinem H. Fleisch und Blut / als mit einem beständigen Lieb-band / in Ewigkeit mit dir verbinden. Er wilt dir geben das Pfand der ewigen Seligkeit / in dessen auffweisung der himmlische Vatter dich in sein Reich bereitwillig ist auffzunehmen. Was kan dir auff diser ganzen Welt / mein liebe Seel / annehmlichers vorkommen ? Nichts ist auff dieser Erden / welches nit mit vielfältigem Creutz und Elend vermische ist: Ausser Gott kan nichts unser Herz begnügen.
Lasse

Lasse dan / meine Seel / alle dieser
Welt zergängliche Ding fahren :
und setze allen deinen Affect und Nei-
gung auff das einzige wahre Gut/
an deinen Gott und Herrn / wel-
chen du jetzt im heiligsten Sacra-
ment des Altars wirst empfangen/
Amen.

3. Gebett vor der H. Communion.

Du / O holdseligster Jesu / er-
öffne ich jetzt die Thür meines
Herzens : komme herein / O aller-
liebster Jesu : und bleibe bey mir /
insonderheit wan sich der Tag mei-
nes Lebens neigen / und der Abend
herbey kommen solte. Die Armen
meiner Seel / O Jesu / strecke ich
jetzt auß zu dir / ach ! laß mich dich
empfangen / O du mein höchstes
Gut / O du Gott meines Herzens/
und mein Theil / O Gott / in Ewig-
keit. Siehe / mit großem Vertra-
wen lauffe ich zu dir / und werffe mich
in den Schooß deiner unendlichen
E 6 Barm-

Barmhertzigkeit / hie wil ich meine
 Ruh nehmen: Nicht verwirff mich/
 O Jesu. Ich bekenne zwar/ daß sol-
 cher deiner Gnaden unwürdig bin.
 Verhoffe dannoch / daß deine uner-
 messene Gütigkeit/dein bitter Leyden
 und Sterben den Mangel meines
 Verdiensten erstatten werde. Komm
 dan/ O Jesu/ und gleich wie ich dich
 begehre in meine heilige Armen zu
 empfangen / also wollest du hingegen
 mich in deine heilige Armen auff- und
 annemen. Bin willig und bereit/ also
 mit dir vereinigt und verbunden zu
 leben und zu sterben/ Amen.

Gleich vor der Empfabung spricht:

Herr / ich bin nit würdig / daß du
 under mein Tach hineingehest:
 sondern sprich nur ein Wort / und
 meine Seel wird gesund werden.

In der Empfabung:

Der Leib unseres Herren Jesu
 Christi bewahre meine Seel
 zum ewigen Leben/ Amen.

Nach